



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

**Statistische Erhebung der
Gutachterkommissionen und
Schlichtungsstellen
für das Statistikjahr 2015**

Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen ¹

Statistikjahr 2015

Jährlich werden ca. 12.000 vermutete Arzthaftungsfälle durch die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern bewertet. Aus diesen Verfahren werden anonymisierte Daten mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems (MERS) einheitlich erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt. Die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover ist von der Bundesärztekammer mit der Durchführung beauftragt. Finanziert wird die Erfassung und Auswertung von den teilnehmenden Landesärztekammern.

Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler) sowie qualitativen (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen) Aspekte der in den Begutachtungsverfahren durch Ärzte und Juristen gewonnenen Erkenntnisse. Ziel der Statistik ist es, Fehlerhäufigkeiten zu erkennen und Fehlerursachen auszuwerten, um sie für die Fortbildung und Qualitätssicherung zu nutzen.

¹ Gutachterkommission für Fragen ärztlicher Haftpflicht der Landesärztekammer Baden-Württemberg / Gutachter- und Schlichtungsstelle bei der Landesärztekammer Hessen / Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern (zuständig für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) / Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein / Schlichtungsausschuss zur Begutachtung ärztlicher Behandlungen bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen der Sächsischen Landesärztekammer / Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer

Tabelle 1

Anträge und Entscheidungen	2014	2015	Veränderung
1.1 Anzahl der gestellten Anträge	12053	11822	- 1,92 %
1.2 Anzahl der erledigten Anträge	11787	11245	- 4,6 %
1.2.1 Anzahl aller Sachentscheidungen (z. B. gutachterliche Bescheide)	7751	7215	- 6,92 %
1.2.2 Anteil der Sachentscheidungen an Erledigungen	65,76 %	64,16 %	- 2,43 %

Erläuterung:

1.1 Zahl der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Berichtsjahr eingegangenen Begutachtungsanträge. Erfasst wird die Zahl der Begutachtungsfälle, d. h. der unter einem Aktenzeichen geprüften Fälle, unabhängig davon, ob sich das Begutachtungsverfahren gegen einen oder mehrere Ärzte richtet.

1.2 Zahl der im Berichtsjahr insgesamt abgeschlossenen Begutachtungsverfahren (Gesamterledigungen). Die Gesamterledigungen gliedern sich in:

Formale Erledigungen (z. B. bei örtlicher oder sachlicher Unzuständigkeit der angerufenen Stelle, sonstiger Verfahrenshindernisse wie z. B. Verstreichung der Antragsfrist, Klageerhebung, Strafanzeige, Antragsrücknahme)

und

Sachentscheidungen mit Bestätigung oder Ausschluss eines ärztlichen Fehlers und/oder eines darauf zurückzuführenden Gesundheitsschadens nach medizinischer Überprüfung des Sachverhalts (**Erledigungen nach medizinischer Beurteilung**).

1.2.1 Zahl der Sachentscheidungen, die in der Zahl der Gesamterledigungen (Nr. 1.2) enthalten sind.

1.2.2 Prozentualer Anteil der Sachentscheidungen an den Gesamterledigungen

In den Spalten Vorjahr/Veränderungen sind zum Vergleich die Vorjahreszahlen und die Entwicklung (Zunahme oder Abnahme) im Vergleich zum Vorjahr angegeben.

Tabelle 2

Patientenvorwürfe		2014	2015
2.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.751	7.215
2.2	Gesamtzahl der Vorwürfe (Bezug: 2.1; max. 4/ Sachentscheidungen)	13.698	12.488
2.3	Die häufigsten Vorwürfe (Bezug: 2.2)		
2.3.1	Therapie operativ, Durchführung	3.953	3.630
2.3.2	Diagnostik, bildgebende Verfahren	1.192	1.010
2.3.3	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	1.038	868
2.3.4	Aufklärung, Risiko	947	761
2.3.5	Therapie postoperativ Maßnahmen	741	706
2.3.6	Therapie, Pharmaka	617	674
2.3.7	Indikation	578	561
2.3.8	Diagnostik Labor/ Zusatzuntersuchungen	503	481
2.3.9	Therapie, konservativ	488	423
2.3.10	Therapie op., Verfahrenswahl	postop. Therapie, Infektion	295

Erläuterung:

Begutachtungsanträge können einen oder mehrere Behandlungsfehlervorwürfe betreffen. Bei mehreren Vorwürfen werden maximal die 4 wichtigsten statistisch erfasst. Deshalb ist die Zahl der unter

2.2 Angegebenen Gesamtzahl der Vorwürfe größer als die Bezugszahl 2.1 (Sachentscheidungen)

2.3 Zahlen der 10 häufigsten erhobenen Vorwürfe, gegliedert nach Teilbereichen ärztlicher Tätigkeit

Tabelle 3

Behandlungsfehler bejaht/verneint		2015
3.	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.215
3.1	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel verneint	5.083
3.2	Nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	54
3.3	Behandlungsfehler bejaht	2.078
3.4	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht und Kausalität verneint	358
3.5	Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel und Kausalität bejaht	1.774
3.6	Schäden, iatrogen fehlerbedingt (Bezug: 3.5)	1.774
	3.6.1 Bagatellschaden	24
	3.6.2 Schaden: passager leicht/mittel	778
	3.6.3 Schaden: passager schwer	212
	3.6.4 Dauerschaden leicht/mittel	500
	3.6.5 Dauerschaden schwer	164
	3.6.6 Tod	96

Erläuterung:

3.1 Zahl der Verfahren, in denen kein Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmangel festgestellt wurde.

3.2 Zahl der Verfahren, in denen zwar kein Behandlungsfehler, aber ein Mangel der Risikoaufklärung festgestellt wurde.

(Anmerkung: Ein Mangel der Risikoaufklärung ist definitionsgemäß kein Behandlungsfehler. Bei Mängeln der Risikoaufklärung ist die Einwilligung in den ärztlichen Eingriff unwirksam und der Eingriff rechtswidrig.)

3.3 Zahl der Verfahren, in denen ein oder mehrere Behandlungsfehler (ggf. zusätzlich auch Mängel der Risikoaufklärung) festgestellt worden sind.

3.4 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel nicht ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

3.5 Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

Tabelle 4

Die häufigsten Diagnosen, die zur Antragstellung führten		2015
4.1	Anzahl aller Sachentscheidungen	7.215
4.2	Die häufigsten Einzeldiagnosen / ICD10 (Bezug: 4.1)	
4.2.1	M17: Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose)	293
4.2.2	M16: Arthrose des Hüftgelenks (Koxarthrose)	277
4.2.3	S82: Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	169
4.2.4	S72: Oberschenkelfraktur (Femurfraktur)	160
4.2.5	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	159
4.2.6	M20: Deformität, Zehen/Finger	146
4.2.7	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	138
4.2.8	S52: Unterarmfraktur	138
4.2.9	S42: Schulter-u. Oberarmfraktur	135
4.2.10	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	131

Erläuterung:

Angegeben sind – in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit – die 10 häufigsten Diagnosen. Für jedes Verfahren wird eine (korrekte) Diagnose (Betrachtungsweise im Nachhinein - ex post), wegen der die beanstandete Behandlung durchgeführt worden ist, berücksichtigt; bei mehreren Diagnosen nur die führende.

Tabelle 5

Antragsgegner / Behandlungsorte		2015
5.1	Gesamtzahl der Antragsgegner bei Sachentscheidungen	8.203
5.2	Krankenhausbereich	6.087
5.3	Niedergelassener Bereich (Praxis, MVZ)	2.116

Erläuterung:

5.1 Zahl der Antragsgegner, maximal 4 Antragsgegner pro Begutachtungsverfahren.

5.2/5.3 Verteilung der Anträge auf die Versorgungsbereiche Krankenhaus und Praxis.

Tabelle 6

Behandlungsfehler und Behandlungsort	Praxis 2015	Krankenhaus 2015
6.1 Ort des Behandlungsgeschehens	Bezug: 2.116	Bezug: 6.087
6.2 Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht	596	1.577
6.3 nur Risikoaufklärungsmangel bejaht	20	44

Tabelle 6

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner 2015				
	Niedergelassener Bereich	2.116	Krankenhausbereich	6.087
6.4.1	Unfallchirurgie/Orthopädie	525	Unfallchirurgie/ Orthopädie	1.933
6.4.2	Hausärztlich tätiger Arzt	272	Allgemeinchirurgie	952
6.4.3	Allgemeinchirurgie	213	Innere Medizin	541
6.4.4	Frauenheilkunde	161	Frauenheilkunde	321
6.4.5	Innere Medizin	151	Neurochirurgie	279
6.4.6	Augenheilkunde	147	Anästhesiologie und Intensivmedizin	243
6.4.7	Radiologie	100	Urologie	193
6.4.8	HNO Heilkunde	81	Neurologie	162
6.4.9	Haut- und Geschlechtskrankungen	71	Geburtshilfe	160
6.4.10	Urologie	62	Kardiologie	153

Erläuterung:

6.2 Zahl und Verteilung der festgestellten Behandlungsfehler und Risikoaufklärungsmängel auf die Versorgungsbereiche Praxis und Krankenhaus (1 Behandlungsfehler je Fachgebiet / Behandlungseinrichtung-Bezug: Nr. 5.1).

6.3 Zahl und Verteilung der Verfahren, in denen ausschließlich Mängel der Risikoaufklärung (vgl. Nr. 3.2) festgestellt worden sind (1 Risikoaufklärungsfehler pro Verfahren – Bezug: Nr. 5.1). Die hier erfassten Mängel der Risikoaufklärung sind in Nr. 6.2 nicht enthalten.

6.4 Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Fachgebiete, die am häufigsten von einem Begutachtungsantrag betroffen waren (Bezug: Tabelle 5, je Verfahren maximal 4 Antragsgegner/Fachgebiete).

Erfassungskriterium ist die ausgeübte Tätigkeit, nicht die Facharztkompetenz im Sinne der Musterweiterbildungsordnung.

Tabelle 6

6.5 Die häufigsten Fehler 2015 (max. zwei Fehler pro Antragsgegner)				
	Niedergelassener Bereich	809	Krankenhausbereich	2094
6.5.1	Diagnostik, bildgebende Verfahren	142	Therapie operativ, Durchführung	529
6.5.2	Therapie operativ, Durchführung	101	Diagnostik, bildgebende Verfahren	288
6.5.3	Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	85	Therapie postoperative Maßnahmen	182
6.5.4	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	67	Indikation	139
6.5.5	Indikation	63	Diagnostik, Anamnese/Untersuchung	129
6.5.6	Therapie, konservativ	41	Diagnostik, Labor/Zusatzuntersuchungen	107
6.5.7	Therapie, postoperative Maßnahmen	29	Therapie, Pharmaka	105
6.5.8	Therapie, Pharmaka	28	Therapie postop., Infektion	67
6.5.9	Aufklärung, Sicherung	27	Therapie op., Verfahrenswahl	65
6.5.10	Diagnostik, allgemein	22	Therapie, konservativ	47

Erläuterung:

6.5 Die häufigsten Fehlerarten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 häufigsten Behandlungsfehlerarten, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht (maximal 2 Behandlungsfehler je Sachentscheidung).

Tabelle 6

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten 2015				
	Niedergelassener Bereich	616	Krankenhausbereich	1624
6.6.1	C50: bösartige Neubildung der Brustdrüse	37	M16: Arthrose des Hüftgelenks (Koxarthrose)	68
6.6.2	M54: Rückenschmerzen	15	M17: Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose)	62
6.6.3	S82: Unterschenkel- und Sprunggelenkfraktur	15	S42: Schulter- u. Oberarmfraktur	54
6.6.4	G56: Karpaltunnelsyndrom	14	S82: Unterschenkel- und Sprunggelenkfraktur	53
6.6.5	M17: Arthrose des Kniegelenks	14	S52: Unterarmfraktur	42
6.6.6	S62: Hand- u. Handgelenkfraktur	13	S72: Oberschenkelfraktur (Femurfraktur)	41
6.6.7	M20: Deformität, Zehen/Finger	12	S83: Kniebinnenschaden (traumatisch)	32
6.6.8	C34: BN Bronchien	11	S62: Hand- und Handgelenkfraktur	27
6.6.9	M77: (Epicondylitis)	10	K80: Gallensteine (Cholelithiasis)	24
6.6.10	S52: Unterarmfraktur	10	M51: Bandscheibenschäden, Lendenwirbelsäule	24

Erläuterung:

6.6 Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Niedergelassener Bereich und Krankenhausbereich – die 10 Krankheitsbilder, bei denen am häufigsten Behandlungsfehler oder Mängel der Risikoaufklärung festgestellt worden sind, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht.